

Endlich wieder ein kantonales Musikfest

Ein Wechsel an der Verbandsspitze und die Ankündigung eines kantonalen Musikfests in Näfels: Dies ist die Bilanz der Delegiertenversammlung des Glarner Blasmusikverbandes.

● **VON BENJAMIN MÜHLEMANN**

Endlich: Zehn Jahre nach dem letzten (1999 in Netstal) kommt es im Jahr 2009 zu einer Neuauflage eines kantonalen Musikfestes des Glarner Blasmusikverbandes (GLBV). Die Delegierten beschlossen an ihrer Versammlung vom Samstag in Elm einstimmig, die Harmoniemusik Näfels mit der Organisation zu betrauen.

Knapp vier Jahre haben die Näfeler nun Zeit, ein Feuerwerk der Blasmusik mit spannendem Wettbewerb und gediegener Unterhaltung auf die Beine zu stellen.

Neuer Kommissionspräsident

Daneben hatten die Delegierten vor allem zu wählen. Musikkommissionspräsident Christoph Bächtiger trat aus beruflichen Gründen von seinem Amt zurück. In seine Fusstapfen tritt Reto Bösch – seines Zeichens Dirigent der Harmoniemusik Elm und bereits zuvor Mitglied der kantonalen Musikkommission. Die Lücke im Dreiergremium füllt Benjamin Mühlemann, Dirigent der Musikgesellschaft Mollis. Der bisherige Aktuar des GLBV wechselt vom Vorstand in die Musikkommission.

Weil auch die bisherige Vizepräsidentin Sandra Bächtiger ihren Rücktritt gab, waren deren zwei Posten im Vorstand neu zu besetzen. Leider

konnte sich aus den Sektionen niemand für die Mitarbeit beim GLBV erwärmen – die Sitze bleiben vakant.

Verbandspräsident Erich Stüssi würdigte Sandra und Christoph Bächtiger als verlässliche Partner im Blasmusikwesen, die nur ungern aus den Gremien verabschiedet würden, und hielt in seiner Laudatio Rückschau auf ihr langjähriges Wirken. Sandra Bächtiger wurde darauf die Ehrenmitgliedschaft des Verbandes verliehen.

Höchste Auszeichnung

Geehrt wurde auch der Verbandspräsident selber. Die Delegierten überraschten ihn ebenfalls mit der Ehrenmitgliedschaft. Dies in Anerkennung seiner 20 Jahre Vorstandstätigkeit, 18 davon als Präsident des GLBV. «Ein Mann, der das Glarner Blasmusikwesen prägte, prägt und hoffentlich noch

lange prägen wird», hiess es in der Laudatio.

Ein Höhepunkt der Delegiertenversammlung ist jeweils die Veteranenehrung (siehe Kasten), feierlich umrahmt von der Harmoniemusik Elm. Die Ehrung stand, wie schon im Jahr zuvor, unter ganz besonderen Vorzeichen, denn mit Fritz Inglin (Harmoniemusik Niederurnen-Ziegelbrücke) durfte einem Musikanten aus dem Verbandsgebiet die goldene CISM-Medaille verliehen werden. Diese seltene Auszeichnung des internationalen Musikverbandes ehrt Musikanten für ihr 60-jähriges (!) Wirken in einem Blasmusikverein. Ansonsten warfen die Traktanden im Elmer «Sardona» keine hohen Wellen. Die Versammelten genehmigten ohne Wortmeldungen 7500 Franken für Kurse im kommenden Jahr. Tagungsort 2006 wird voraussichtlich Oberurnen sein.

Veteranenehren

bmü. - Neben CISM-Veteran Fritz Inglin durften an der Delegiertenversammlung des Glarner Blasmusikverbandes weitere Musikanten geehrt werden: Barbara Rhyner (HM Elm), Fritz Aeschbach (MG Tödi) und Ernst Gallati (HM Näfels) als Kantonale Veteranen (25 Jahre); Heinrich Uhlmann (MG Mollis/HM Netstal) und Fridolin Vogel (MG Mollis) als Eidgenössische Veteranen (35 Jahre).



60 Jahre musiziert und kein bisschen müde: Fritz Inglin (zweiter von rechts) feiert zusammen mit den anderen, frischgebackenen Veteranen die hohen Auszeichnung des internationalen Musikverbandes CISM.

Bild Benjamin Mühlemann